

Bechtle AG: Systemgesteuerte Lagerverwaltung mit SAP EWM

# Logistik fit gemacht für weiteres Wachstum

Die Bechtle AG mit Sitz in Neckarsulm verbindet Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Handelsprodukten. Im Handelsgeschäft ist das Unternehmen europaweit einer der führenden IT-E-Commerce-Anbieter. Um die Bestellung, Lagerung und Versendung der mehr als 52 000 Produkte abzustimmen und auszubauen, hat Bechtle 2012 seine Logistik mit SAP EWM optimiert.



Die Kommissionierung und die neue 1,5 km lange Förder-technik sind bei Bechtle in Neckarsulm nun systemgesteuert

Die Bechtle AG, die vor 30 Jahren als Ein-Mann-Unternehmen gegründet wurde, ist heute in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 65 IT-Systemhäusern sowie europaweit in insgesamt 14 Ländern mit Handelsgesellschaften vertreten. Die knapp 6000 Mitarbeiter betreuen rund 75 000 Kunden mit ganzheitlichen IT-Konzepten, Hard- und

Software-Produkten sowie After-Sales-Service. Zum Kundentamm gehören Unternehmen aus unterschiedlichsten Industrie- und Dienstleistungsbranchen sowie dem öffentlichen Sektor. Zu den Produkten, welche über Onlineshops, Kataloge und Telefon vertrieben werden, zählen Kleinteile wie USB-

Sticks und Adapter sowie Großteile wie Monitore und Server. Aktuell verwaltet die Bechtle AG insgesamt über 52 000 Artikel; pro Woche werden durchschnittlich 260 Produktneuheiten eingeführt. In Neckarsulm werden alle Produkte vom Einkauf bis zur Auslieferung ins In- und Ausland zentral verwaltet. Täglich verlas-

sen rund 5500 Sendungen das Lager, wovon die meisten Produkte nur wenige Tage vor Ort sind. Um diese Volumina fehlerfrei zu koordinieren, bedarf es einer übergeordneten und zentralen Prozesssteuerung, welche die Mitarbeiter mit verifizierten Informationen rund um Warenein- und -ausgang sowie Kommissionierung versorgt.

## Von manueller zu systemgeführter Lagerlogistik

Mit dem Wachstum der Bechtle AG stieg die Komplexität der Lagerlogistik signifikant, sodass sich der IT-Dienstleister Ende 2010 dazu entschied, das zentrale Auslieferungslager auszubauen und die Logistik, die bis dato auf SAP ERP mit dem Modul Material Management (MM) betrieben wurde, durch SAP Enterprise Warehouse Management (SAP EWM) zu ergänzen. Zuvor wurde der Lagerbestand auf 12 000 m<sup>2</sup> separat zur Lagerplatzverwaltung erfasst, da alle Prozesse ohne ein übergeordnetes Warehouse-Managementsystem abgewickelt wurden. Die Mitarbeiter lagerten und kommissionierten Produkte manuell anhand der Artikelnummer und Produktgruppe.

Zusammen mit Miebach Consulting wurde ein Logistikkonzept erarbeitet. Dieses umfasste die Erweiterung der Lagerfläche auf 19 500 m<sup>2</sup>, den Einbau einer Bühne für den gesamten Warenein- und -ausgang, die Einführung eines WLAN-Funknetzwerk, den Bau eines Weiterreichungssystems mit sieben Bahnhöfen sowie 22 Packstationen und vier Versandbahnen.

Die weitreichendste Umstrukturierung ging mit der Einführung



Das zentrale Auslieferungslager der Bechtle AG in Neckarsulm wird seit 2012 über ein zentrales Lagerverwaltungssystem auf Grundlage von SAP EWM gesteuert

von SAP EWM einher. Ab August 2011 wurde die Anwendung in mehreren Etappen in Betrieb genommen, um das Tagesgeschäft nicht zu beeinflussen. Nach und nach stellte die SAP AG bis September 2012 alle Konfigurationen und Anforderungen der Bechtle AG auf die neue Software um. In der Phase des Go-Live war das Lager uneingeschränkt lieferfähig und die Mitarbeiter konnten sich schrittweise auf die neuen Prozesse und Verfahren einstellen. Unternehmerische Risiken durch betriebliche Ausfälle und der Aufwand für Mitarbeiterschulungen wurden auf diese Weise stark reduziert.

#### Lagerverwaltung mit SAP EWM in der betrieblichen Praxis

Das zentrale Auslieferungslager der Bechtle AG in Neckarsulm, welches vor Ort über 8600 Produkte verfügt und alle weiteren über Großhändler versendet, wird seit 2012 über ein zentrales Lagerverwaltungssystem (LVS) auf Grundlage von SAP EWM gesteuert. Dies ermöglicht einen exakten Überblick über das Warenlager und eine individuelle Kommissionierung von Klein- und Großteilen. Bechtle agiert heute über eine platzgenaue Verwaltung der Bestände ohne ausgeprägte Materialstammdaten. Der Wareneingang ist häufig mit hohem Zeitdruck verbunden, wodurch es nicht möglich ist, Stammdatenattribute der Produkte für das Lager zu erfassen. Mittels SAP EWM sind alle Lagerprozesse ohne Materialstammdaten möglich. Lediglich Materialnummer, Texte und Vertriebs- sowie Verkaufsinformationen, die beim einmaligen Wareneingang erfasst werden, sind zur Bestandsverwaltung notwendig. Aktuell werden nur die Stammdaten für Artikel mit hoher Umsetzung eingetragen, da diese spezieller Einlagerungs- und Nachschub-Steuerungen bedürfen. Zudem werden Sendungen bereits im Wareneingang er-



**Im Wareneingangsbereich: Mit SAP EWM sind alle Lagerprozesse auch ohne Materialstammdaten möglich**

fasst und systemgeführt eingelagert. Die Kommissionierung und die neue 1,5 km lange Förder-technik sind bei Bechtle nun systemgesteuert. SAP EWM kommuniziert hierfür mit der Steuerungssoftware SAP Material Flow System (MFS) und übermittelt sämtliche Bewegungen für die Einlagerung. Durch das automatische Weiterreichungssystem werden Laufwege verkürzt, was zu einer erheblichen Zeitersparnis in der Produktabwicklung führt. Das LVS realisiert das Monitoring der Arbeitsplätze, die Steuerung des Nachschubs von Produkten sowie die automatische Anmeldung der Pakete im Warenausgang für den jeweiligen Transportdienstleister mit der Erstellung von Versandetiketten über ein separates Tool.

Im Lager selbst profitieren die Mitarbeiter sichtlich von der Einführung von Handheld-Computern, die an das LVS angebunden sind. Alle nötigen Informationen – von der Einlagerung bis zur Kommissionierung – erhalten die Mitarbeiter über die Handhelds: Wo finde ich welches Produkt? Welcher Bestand von welchem Produkt ist vorhanden? Existieren Bestandsdifferenzen? Die mobile Datenübertragung reduziert deutlich Fehlerquoten bei der Ein- und Auslagerung, da Arbeitsabläufe kontinuierlich verifiziert werden und alle Informationen den Mitarbeitern online stets zur Verfügung stehen. Bei Abweichungen im Bestand werden die betreffenden Produkte sofort für die Kommissionierung bis zur Klärung gesperrt.



**Durch den Ausbau der WLAN-Struktur greifen die Mitarbeiter auf alle Informationen online per Handheld-Computer zurück**

Die neue systemgesteuerte Lagerverwaltung hat die Logistik in Neckarsulm an die Anforderungen der international agierenden Bechtle AG angepasst: Bearbeitungsschritte während der Kommissionierung und die Erfassung der Bestände werden transparent und zeitgenau erfasst. Im Auslieferungslager bedarf es nicht mehr der vierteljährlichen Inventur, da die Registrierung aller Abläufe über Handheld-Computer eine permanente Inventur sowie Prozesskontrolle per Verifikation verwirklicht.

In Verbindung mit der Wegeoptimierung im Lager durch Schnell- und Langläuferzonen und die eingeführte Förder-technik hat sich zudem die Durchlaufzeit der Produkte rapide beschleunigt. Auf Grundlage der Softwareanwendung SAP EWM wurde die Komplexität, die mit dem Wachstum des zentralen Auslieferungslagers in Neckarsulm einherging, so reduziert, da Bechtle trotz eines immensen Produktportfolios über eingängige Abläufe und Strukturen verfügt.

Mit SAP EWM, der vergrößerten Lagerfläche, der Einführung von Datenkommunikation über WLAN und der neuen Förder-technik hat die Bechtle AG den Grundstein für ein weiteres Wachstum des Unternehmens gelegt: Als Handelsunternehmen im IT-Dienstleistungsbereich strebt Bechtle bis 2020 an, das Paketvolumen auf das Dreifache zu steigern, insgesamt 10000 Mitarbeiter zu beschäftigen und einen Umsatz von fünf Millionen Euro bei einer Vorsteuer- und Umsatzsteuer-Marge von 5 Prozent zu generieren. Zudem arbeitet der IT-Anbieter daraufhin, sich verstärkt zu internationalisieren und die Nummer Eins im Bereich des IT-E-Commerce europaweit zu werden.

fm

#### Weitere Informationen

[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)  
[www.sap.de](http://www.sap.de)